

Tangram - was ist das?

AT1

Name: _____

Datum: _____

Die sieben Tafeln des Tangrams

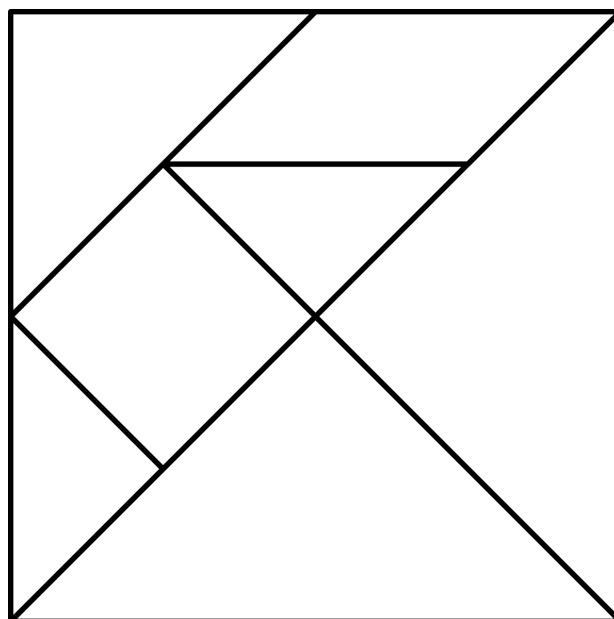
Tangram ist ein altes, beliebtes **Legespiel**. In China und Japan wird dieses Spiel auch **Siebenschlau** oder **Sieben Tafeln der Weisheit** genannt. Der Name kommt daher, dass es mit **sieben Teilen** gespielt wird, die zusammgelegt ein **Quadrat** ergeben. Mit diesen Tangram Teilen lassen sich eine Vielzahl von unterschiedlichen Figuren, Formen, Objekte, Tiermotive und Menschenbilder legen.

Einer Legende nach schickte einst ein Mönch seinen Schüler namens **Tan** auf Reisen. Er bekam den Auftrag, die vielfältige Schönheit der Welt auf eine einzige Porzellantafel zu malen. Leider zerbrach die Tafel und Tan mühte sich tagelang ab, die Teile wieder zusammenzusetzen. Schließlich erkannte Tan, dass er die Schönheit und Vielfalt der Welt in den sieben Teilen der Tafel wiederfinden konnte. Er musste nicht mehr alle Orte besuchen, sondern die Teile nur anders zusammensetzen, um ein neues Kunstwerk zu erschaffen.

Das Tangram besteht aus sieben Tafeln, den Tans.

Diese Spielsteine entstehen durch das Zerteilen eines Quadrates in **zwei große** Dreiecke, **ein mittelgroßes** Dreieck, **zwei kleine** Dreiecke, ein **Quadrat** und ein **Parallelogramm**.

- 1) Finde diese verschiedenen geometrischen Formen und bemale sie mit unterschiedlichen Farben.
- 2) Schneide die Tangram Teile aus und lege folgende Figur nach. Welches Tier kannst du erkennen?



Tipp: Fertige die Tans aus festem Papier oder Karton an, dann fällt das Legen der Figuren leichter.



Informationen und Lösungen für Lehrpersonen

Thema:	Geometrisches Verständnis im Umgang mit ebenen Figuren spielerisch entdecken
Problemlösebereich:	Schulung des visuellen Vorstellungsvermögens im Geometrieunterricht der Primarstufe
Unterrichtsfächer:	M, D, SU, BE, WE
Material:	Arbeitsblatt, Schere, Farbstifte, Karton
Dauer:	2 UE
Sozialform:	Team oder Gruppe
Schwierigkeitsgrad:	★☆☆ (Schulstufe 3 bis 4)
Weiterführendes Arbeitsblatt:	Tangram selbst herstellen AT2

Hinweise und Lösungsvorschläge

Bei einem Tangram Bild ist die Figur oder reale Form stark abstrahiert. Das Bild entsteht erst im Kopf, denn unser Gehirn sucht nach Bekanntem und assoziiert Figuren aus den abstrakten Formen. Diese Assoziationsfähigkeit macht es knifflig, das Legemuster der Tangram Figuren zu erkennen. Man sieht eine Katze, soll aber an Dreiecke und Quadrate denken.

Differenzierung

Der besondere Rätselspaß und Knobel-Effekt liegt darin, dass ein Bild meist mehr als eine Tangram Lösung hat. Größere geometrische Formen lassen sich aus verschiedenen kleinen zusammensetzen. Die Tans haben häufig keinen festgelegten Platz in der abgebildeten Figur. Tangram lässt sich sehr gut in Partnerarbeit spielen. Eine Person gibt mündliche Anweisungen wie zum Beispiel: "Lege ein Dreieck." Die Andere führt die Anweisungen aus. Verbal zu beschreiben, welche Formen gelegt werden sollen, schult die Kommunikation, die geometrischen Begriffe und erweitert den Wortschatz.

Übung und Wettbewerb

Die Schülerinnen und Schüler finden eine eigene Lösung mit den Tangram Teilen eine Katze zu erstellen.

